

Tartarus emeticus.

Antimonium tartaricum, *Tartarus stibiatus*, *Stibio-Kali tartaricum*, Brech Weinstein, Antimonkaliumtartrat, weinsaures Antimonkali.

Pockenähnlicher Ausschlag. — Wechselfieber mit Durstlosigkeit und grosser Schlagsucht. — Erbrechen saurer und bitterer Stoffe, auch mit grosser Schwäche. — Katarrh mit vielem Schleimrasseln auf der Brust Brechhusten. Drohende Lungenlähmung. Lungenentzündung mit Seitenstichen (Pleuropneumonie). Brustfellentzündung.

Therëbinthinae oleum.

Terpentinöl, Balsam von verschiedenen Kiefernarten, besonders der italienischen Kiefer.

Hautausschlag wie Scharlach. — Hautwassersucht nach Scharlachfieber, mit Abgangedunklen Harnes. — Veilchengengeruch des Harnes (neben Phosph.). Entzündung der Blase, Harnröhre, Nieren mit schleimigem, eiweisshaltigem oder auch blutigem Harn.

Teucrium marum verum.

Katzenkraut, echter Gamander, eine bei uns wild wachsende Labiate.

Nasenpolypen. — Madenwürmer und die davon abhängigen Beschwerden.

***Thuja occidentalis.**

Lebensbaum, eine aus Nordamerika stammende, bei uns cultivirte Conifere.

Feigwarzen, Feigwarzentripper. — Rauhe, zackige und krustige Warzen, die ekelhaft aussehen und leicht bluten. — Geschwüre von Quecksilbermissbrauch. — Sykosis. — Impfvergiftung. Langsame Besinnungskraft, mit Suchen der Worte

beim langsamen Sprechen. — Verhärtungen im Bauche (nach Lye. und Lach.). — Ziehen und Spannen in den Nackenmuskeln.

Urtica urens.

Kleine Brennnessel, eine bei uns wild wachsende Urticacee.

Akute Nesselsucht. Juckende Quaddeln. Nesselfriesel mit Kopfschmerzen, Fieber, Kopfgeschwulst. — Haut- und Bauchwassersucht nach unterdrücktem, akutem Hautausschlage (nach Ars, Rhus). — Äusserlich bei Verbrennungen, wenn noch keine Blasen entstanden sind.

Valeriana officinalis.

Baldrian, eine bei uns einheimische Valerianee.

Bei vollkommenem Wohlsein plötzlich erscheinende, leicht wechselnde, erschütternde Schmerzen. — Krampfhaftes Aufgeregtheit der Nerven mit Gefühl grosser Mattigkeit im ganzen Körper. — Überempfindlichkeit aller Sinne. — Wechselfieber mit geringem Froste, welchem anhaltende Hitze mit Durst und Kopfeingenommenheit folgt, gewöhnlich Nachmittags eintretend, besonders auch bei Kindern, die an Würmern leiden. — Hysterie. — Kopfschmerzen, die plötzlich oder in ruckweisen Absätzen erscheinen; eben solche Gesichts- und Gliederschmerzen.

*Variolinum.

Pockenstoff, Lymphe aus der Pustel der echten Pocke (*Variola vera*).

Heilt ungewöhnlich schnell mit Eiter gefüllte Pusteln am Körper: Menschenpocken, Varioloïden. Desgleichen die nach dem Pockenimpfen zurückgebliebenen Beschwerden (nach Merc. und Sulph.).

Sicheres **Pockenschutzmittel** (3–5 Körner in Wasser aufgelöst, Abends und Morgens einen Schluck genommen, 3 Tage lang), welches die, durch Mitüber-